GRUSSWORT

er Begriff »Lichtspiel« strahlt Leichtigkeit und Mysterium aus. Das Kino, das »Lichtspieltheater«, ist ein magischer Sehnsuchtsort des homo ludens, der es ermöglicht, eine Brücke aus der Wirklichkeit ins Erträumte und Phantastische zu schlagen. Die statische Fotografie in Bewegung zu bringen, die Realität im



DR. MICHAEL NEUBAUER Geschäftsführung BVK

Kunstraum nachzuzeichnen, Geschichten auf der Leinwand lebendig werden zu lassen... – Visionäre haben es erträumt und als Erfinder möglich gemacht.

Das cinefest bietet Gelegenheit zu einem ganz besonderen Zugang zum Phänomen FILM. Diesmal wird unter dem Motto »GEKURBELT, ENTFESSELT, BUNT, DIGITAL« der Blick auf Kameratechnik und Filmkunst in der deutschen Kinematografie gerichtet. Dafür ist der Berufsverband der bildgestaltenden Kameraleute besonders dankbar. Denn wer gestaltet und dreht, steht eben nicht vor der Kamera und im Rampenlicht, sondern arbeitet leise und unsichtbar im Hintergrund. Und wenn Filme beim Anschauen entrücken und fesseln: Sie sind nicht per se da. Sie werden gestaltet, gedreht... – erschaffen.

Die Befassung mit der Geschichte der Kinematografie und den Geschichten rund um das Drehen von Filmen macht die zeitgeschichtliche Anbindung dieser späten Kunstform deutlich. Die Macht der bewegten Bilder, zumal durch Ton im Effekt verstärkt, wirkt seit Beginn des Theaters bis heute via Fernsehen, social media, Videostreaming und Plattformen massiv in unsere Gesellschaft.

Das XIX. cinefest richtet den Blick auf die Geschichte der deutschen Kinematografie. Eine grandiose Auswahl filmgeschichtlich relevanter und von der Bildästhetik her bahnbrechender Filme ermöglicht in Kombination mit dem Filmhistorischen Kongress einen Überblick über die technisch-gestalterische Entwicklung der Kameraarbeit in Deutschland.

Dass es dem Team seit Jahrzehnten gelingt, nicht nur mit CineGraph einen wesentlichen Beitrag zur Erschließung und Bewahrung filmhistorischer Fakten zu leisten, sondern auch das *cinefest* zum 19. Mal und den Filmhistorischen Kongress schon zum 35. Mal mit höchstem Sachverstand zu realisieren, ist phantastisch. Damit wird eine systematische Pflege des hiesigen Filmerbes und der Filmkultur betrieben, die in Deutschland ihresgleichen sucht.

Der Berufsverband Kinematografie dankt für die Möglichkeit der Kooperation in diesem Jahr, in dem das *cinefest* und der Kongress sich den Veränderungen der Aufnahmetechnik und der Bildgestaltung widmen. Eine großartige Thematik!

M.G. Venleumin